

indiana line

Nota 250X (GE) - Technik im Detail

Der indiana line Kompaktlautsprecher Nota 250X, wahlweise auch die Nota 250X GE (German Edition – inkl. Melodika Basscore Lautsprecherkabel [MDSC1530](#)), ist der wahrhaftige Beweis dafür, **dass guter Klang nicht teuer sein muss.**



Wie ist ein solches, großartiges Projekt – lassen wir die Highender ruhig lächeln - zu verwirklichen? Indem man auf die Entwicklung und die Erfahrung der letzten Jahrzehnte vertraut und nicht versucht das Rad neu zu erfinden. **Mode, Gimmick und unnützer Kram** ist bei preiswertem, gutem Klang hier **nicht gefragt.**

Mehr als **40 Jahre Erfahrung** in der Entwicklung und Konstruktion preisbewusster Lautsprecher bilden hierfür die Basis.

Fangen wir beim Gehäuse an. Es besteht aus solidem **MDF** (Mitteldichte Faserplatte). Heutzutage gibt es sicherlich kein besseres Material zum Bau eines preisbewussten Lautsprechers. Das MDF wird sauber mit einer Vinylfolie beschichtet. Die Seitenwangen (in zwei unterschiedlichen Farbvarianten) sind etwas abgesetzt und zu den Enden hin leicht gerundet. Als vorbildlich erweisen sich die Spaltmaße.

Hifi
Vertrieb
Hölper

...und Sie fühlen sich wohl!

HVH Dietmar Hölper
Kirchstr. 18
D-56459 Ailertchen

Deutschlandvertriebe:
Atohm
Indiana line
Klimo
Melodika
Pier Audio
Vieta Audio

USt.ID: DE 221 954 865
IBAN: DE65 5735 1030
0000 1331 57
BIC: MALADE51AKI

Auf der Rückseite befindet sich die Bassreflexöffnung. Zu einem ausgeklügelten und genau berechneten – akustisch offenem Gehäuse – gibt es in dieser Klasse sicherlich keine sinnvolle Alternative. Die **Bassreflexöffnung** bietet dennoch zwei Besonderheiten: Zum einen endet sie in einer **trompetenförmigen Öffnung**. Diese vermindert effektiv Strömungsgeräusche. Zum zweiten kann der mitgelieferte Schaumstoffpfropfen eingesetzt werden, der zur **akustischen Anpassung** (Wandabstand, Hörgeschmack etc.) dient.

Das bündig eingelassene Anschlussterminal fördert den hochwertigen Gesamteindruck. Lose Kabelenden können verschraubt oder mit Bananensteckern optimalen Kontakt finden.



Eine schöne Stoffabdeckung die auf einem stabilen MDF-Rahmen (kein billiges Plastik) ruht, ziert den Lautsprecher von vorne. Bruchsichere Metallpins erleichtern die De-/Montage.

Nach dem Abnehmen des Frontgitters zeigen sich zwei perfekt in die Frontwand eingelassene Treiber. Auf billige Plastik „Bling, Bling“ Abdeckungen für die Chassis Schrauben wird bewusst verzichtet.

Als **Hochtöner** findet eine indiana line typische **26 mm Seidenkalotte** Verwendung. Die Montageplatte verfügt über eine **optimierte Schallführung** und trägt zu einem verbesserten Abstrahlverhalten bei. Der Hochtöner arbeitet auf ein genau ausgeklügeltes Volumen. Angetrieben wird er durch einen **hocheffizienten Neodym-Magneten**. Auf einem entsprechenden Dichtring wird er frontbündig verschraubt. Dem Detailreichtum bis hinauf zu 22.000 Hz steht daher nichts im Wege.



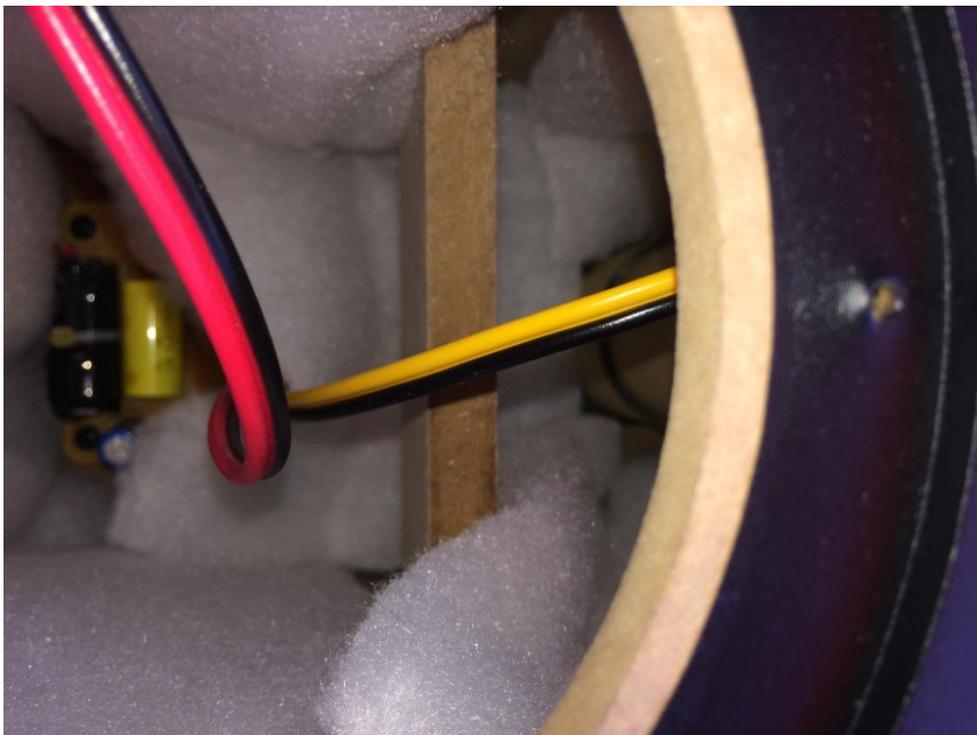
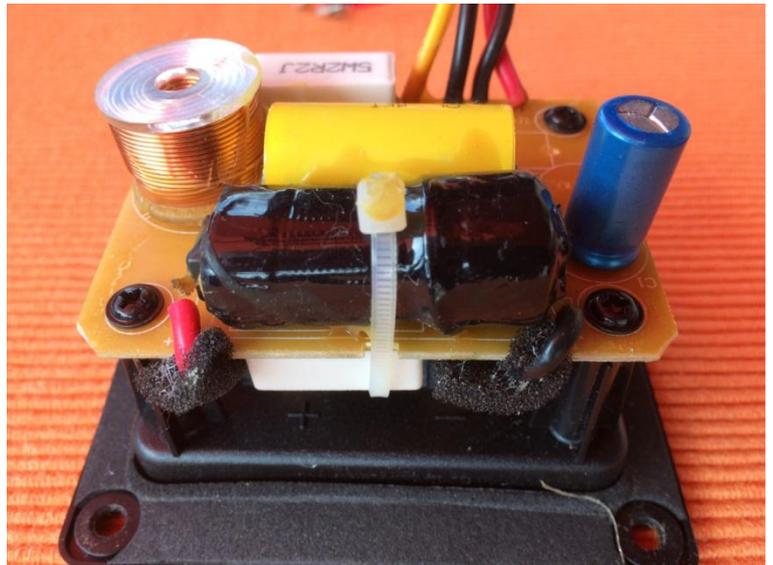
Beim **135 mm** messenden **Tieftöner** treffen wir auf einen „alten“ Bekannten. Als 8 Ohm Version (hier 4 Ohm) findet er auch in der Standsäule Nota 550X Verwendung. Er besticht durch seine **Polypropylen Membran**, bietet sie doch optimale Voraussetzungen im geforderten Frequenzbereich. Die Basis bildet ein solider, stabiler Stahlpress-Korb und die doppelt gewickelte Schwingspule.

Das **großzügig dimensionierte Magnetsystem** sorgt für den gewünschten Vortrieb bis hinab zu ordentlichen 48 Hz.



Befassen wir uns nun mit der **Frequenzweiche**, die sich an der Rückseite des Anschluss terminals befindet. Der Experte erkennt auf den ersten Blick, dass es sich um eine **12 dB Weiche** handelt. MKT **Folienkondensator** und **Luftspule** im Hochtonbereich lassen grüßen. Klasse!

Die beiden Widerstände bilden einen **Spannungsteiler** im Hochtonzweig und sorgen zusätzlich für ein **besseres Zusammenspiel mit dem Verstärker**. Bei den abgehenden Kabeln wird OFC-Kupfer mit einem Querschnitt von $1,5 \text{ mm}^2$ verwendet. Zwischen Terminal und Gehäuse wird auch hier ein Dichtring verwendet.



Ein Blick ins Gehäuse zeigt die saubere CNC Ausfräsung des MDF Gehäuses für den Tieftöner.

Der **MDF-Mittelsteg** zur Gehäuse Stabilisierung (weniger Resonanzen) ist ebenfalls gut zu erkennen.

Reichlich Akustikwolle dient ebenfalls der Gehäuse-Bedämpfung.

Die Weiche samt Kabel und das Bassreflexrohr runden das Bild ab.

Das kleine Bild rechts zeigt eine weitere Maßnahme zur Gehäuse-Beruhigung. Rund ein Duzend Holzkeile werden in die Ecken geleimt, um eine höhere Stabilität und weniger unerwünschte Resonanzen zu erhalten.



Die **Nota 250X GE** (German Edition, mit Melodika Lautsprecherkabel wie oben abgebildet) wandert bereits für **369 € - das Paar** - über die Ladentheke.

Ohne Kabel sind die **Nota 250X** bereits für unglaubliche **279 € je Paar** zu haben.

Positionieren lässt sich die Nota 250X auf entsprechenden Lautsprecherfüßen (die Idealvorstellung von uns Hifi-Freaks). Sideboard, Regal, Schrank oder auch Wand nah stellen dank des Schaumstoffprofens für die Bassreflexöffnung aber auch kein Problem dar.

Der Pier Audio Verstärker **MS-380 SE**, UVP 999 € (eigentlich etwas überdimensioniert), treibt den Klang der Nota 250 X in ungeahnte Höhen. **Ein Smartphone genügt und schon haben Sie via Bluetooth eine komplett spielfertige Anlage.**



Vertrieb: **HVH** Dietmar Hölper, Kirchstraße 18, 56459 Ailertchen,
Tel. 02663/7347, Mobil 0170/5413406
dietmar.hoelper@t-online.de www.dietmar-hoelper.de

Ailertchen, September 2021